

N i e d e r s c h r i f t **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des** **Bildungsausschusses am 02.05.2006**

öffentlich

Ort: **FB Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, 06108 Halle (Saale)**

Zeit: **17:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

Anwesenheit: **siehe Teilnehmerverzeichnis**

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Hendrik Lange	Die	ab 17:45 Uhr
	Linkspartei. PDS	
Frau Elisabeth Nagel	Die	
	Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Dr. Gesine Haerting	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Frau Maike Fischer	SKE	
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE	
Frau Helga Koehn	SKE	
Herr Wolfgang Pannicke	SKE	
Herr René Trömel	SKE	
Frau Monika Engelhardt	SKE	
Herr Andreas Schachtschneider	SKE	

Es fehlten:

Herr Erhard Preuk	Die	Vertretung
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	Linkspartei. PDS SPD	Frau Ute Haupt Vertretung Herr Dr. Eigenfeld
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR HALLE.	
Frau Petra Meißner	SKE	
Herr Pit Jäckel	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2006
4. Vorlagen
- 4.1. Namensgebung schulischer Einrichtungen
Vorlage: IV/2006/05640
5. Anträge
6. Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen
- 8.1. Auswertung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Bergner eröffnet die Sitzung, begrüßt Mitglieder, Verwaltung und Gäste
Beschlussfähigkeit: gegeben (vgl. Anwesenheit)

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hildebrand beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt
8.2 Einleitung erforderlicher Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zur
Schulentwicklungsplanung – aktueller Stand

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss zur erweiterten Tagesordnung

Einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2006

Beschluss:

<u>Beschluss mit Änderung:</u>	Zustimmung:	9 x
	Ablehnung:	0 x
	Enthaltung:	0 x

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Namensgebung schulischer Einrichtungen Vorlage: IV/2006/05640

Herr Hildebrand begründet nochmals kurz den Beschlussvorschlag für die Namensgebung der beiden Grundschulen

Frau Dr. Haerting weist auf die Möglichkeit von Verwechslungen zwischen der bereits bestehenden Grundschule Am Heiderand und des beantragten Grundschulnamens Heideschule hin.

Herr Dr. Heinrich gibt zu bedenken, dass die Schule eher eine Anbindung zu Lettin hätte als zur Heide.

Herr Hildebrand erklärt nochmals, dass die jetzige Grundschule Heide-Nord das Ergebnis der Fusion der Grundschule Heide/Lettin mit der Grundschule H. Chr. Andersen ist. Die ehemalige Grundschule Heide/Lettin ging aus der Fusion der Grundschule Heideschule mit der Grundschule Lettin hervor. Die Bezeichnung ist somit nicht neu, sondern es wird an einen früheren Namen festgehalten.

Frau Dr. Bergner bittet ggf. um Änderungsvorschläge bzw. um Vorschläge zur weiteren Verfahrensweise.

Frau Wolff sieht die Verwechslungsgefahr nicht gegeben und verweist darauf, dass es Elternwille ist diesen Namen der Schule zuzuordnen.

Herr Dr. Schmidt schlägt vor, den Antrag nochmals an die Gesamtkonferenz zurück zu senden mit der Begründung der Prüfung der Verwechslungsmöglichkeit.

Herr Hildebrand schlägt vor, dass die Verwaltung kurzfristig mit der Schulleitung und Elternvertretung in Kontakt tritt und eine Bestätigung des Namensvorschlages unter Verweis auf die Verwechslungsmöglichkeit einholt.

Beschluss:

Der Bildungsausschuss schlägt dem Stadtrat vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung Zur Namensgebung wie folgt zu bestätigen:

1. Die Grundschule südliche Neustadt wird umbenannt in

Grundschule "Wolfgang Borchert"

Beschluss:	Zustimmung:	8 x
	Ablehnung:	0 x
	Enthaltung:	1 x

2. Die Grundschule Heide-Nord wird, vorbehaltlich der Vorlage einer nochmaligen Bestätigung durch Schulleitung und Schulelternrat, dass bei der Namensauswahl die Möglichkeit von Verwechslungen mit der Grundschule „Am Heiderand“ berücksichtigt wurde, umbenannt in

Grundschule Heideschule

Beschluss:	Zustimmung:	7 x
	Ablehnung:	0 x
	Enthaltung:	2 x

zu 5 Anträge

—

zu 6 Anfragen

Herr Bauersfeld fragt nach

- dem aktuellem Stand bezüglich G.-Cantor-Gymnasium.
- Schallschutznachbesserungen analog Latina
- Standort des Internates in Verbindung mit Schulumzug

Herr Hildebrand informiert, dass die Maßnahmen zur Sanierung ausgeschrieben sind und sich z. Z. in der Vergabe befinden. Details dazu in den nächsten Ausschusssitzungen. Bezüglich Nachbesserungen von Schallschutzmaßnahmen liegen bisher keine Erkenntnisse vor – Verwaltung wird prüfen.

Das Internat wird am bisherigen Standort verbleiben.

Herr Eigenfeld nimmt Bezug auf frühere Beschlüsse, die forderten, dass ein Gymnasium wieder den Namen A. Reichwein tragen soll.

Herr Hildebrand bittet die anstehende Fusion des Südstadtgymnasiums mit dem Friedengymnasium erst zu vollziehen und dann zu prüfen welche Position seitens der Schule dazu besteht.

Frau Dr. Haerting fragt an, ob nach den vielen Veränderungen im Schulnetz eine neue Prioritätenliste des Schulbaus in Arbeit ist bzw. welche Position dazu besteht.

Herr Hildebrand bestätigt, dass durch die vielen Veränderungen der Bedarf für eine Neuerstellung gegeben ist. Verweist aber zugleich darauf, dies erst nach Feststellung der PPP-Schulobjekte und den dann zu ermittelnden noch vorhandenen Spielraum umzusetzen.

Frau Wolff fragt nach einer Anfrage der katholischen Kirchen für ein Sekundarschulgebäude.

Herr Hildebrand antwortet, dass der Verwaltung nur eine Anfrage zum Erwerb der Freifläche hinter dem Elisabeth-Gymnasium bekannt ist. Das Interesse an einem bestehenden Schulobjekt wurde bisher nicht geäußert.

Frau Dr. Haerting sieht Bedarf der Verständigung zum Verfahren der Gebäudeverwertung. Verweist darauf, dass in der Vergangenheit Anfragen von Trägern oft an den finanziellen Forderungen der Stadt gescheitert wären

Frau Koehn sieht dazu keine Veranlassung, da kein Bedarf bestehe.

Frau Wolff widerspricht dem; Bedarf wäre da – z.B. Riesenklein

Herr Hildebrand weist auf die Verantwortung des ZGM sowie des Bereiches Liegenschaften an dieser Stelle hin. FB 40 hat hier nur Mittlerfunktion. Interesse zur Zeit begrenzt.

Herr Schachtschneider sieht die Übergabe bestehender Objekte an weitere freie Träger skeptisch. Hier sollten auch die Vertreter der betroffenen Berufsgruppen gehört werden.

Frau Dr. Bergner bittet bis zur nächsten Ausschusssitzung um Überlegungen, welche Fragen sind diesbezüglich an das ZGM zu stellen, wie soll Lösung aussehen.

Frau Dr. Bergner fragt nach dem Stand der Schulwegsituation der GS Busch bezüglich der Ampelschaltung P.-Suhr-Str./Südstadtring.

Herr Dr. Heinrich verweist auf den gefassten Beschluss und die Tatsache, dass es keine 200%ige Kaskoversicherung gibt.

Frau Engelhardt: ihr Sohn wurde von Straßenbahn erfasst, da er eine Ampel nicht beachtet hatte. Schlägt vor, für Fußgänger einzügige Überquerung zu sichern.

Herr Zschocke gibt Ergebnis der Prüfung des zuständigen Fachamtes bekannt (Anlage).

Herr Hildebrand schlägt vor, für die nächste Ausschusssitzung einen Vertreter des zuständigen Fachamtes einzuladen um Möglichkeiten von Veränderungen anzusprechen.

Herr Dr. Schmidt fragt nach, ob Abwanderungen von Busch-Schülern an andere Schulen bekannt sind.

Herr Zschocke verweist auf die Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes für diese Anträge. Verwaltung wird Information beim Landesverwaltungsamt einholen.

zu 7 Anregungen

Frau Dr. Haerting und Frau Dr. Bergner schlagen vor, die nächste Ausschusssitzung in der Förderschule J. Korczak durchzuführen, da dort Probleme u.a. in der Lehrerversorgung bestehen.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Auswertung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen

zu 8.1 Auswertung der Aufnahme von Schülern an weiterführenden Schulen

Siehe Anlage

zu 8.2 Umsetzung des Beschlusses zur Schulentwicklungsplanung

Herr Hildebrand informiert, ausgehend vom Beschluss zum Schuljahr 2006/07, dass folgende Maßnahmen eingeleitet wurden;

Durchführung von Brandschauen in den Grundschulen Kröllwitz, Dölau und Nietleben, wo auf Grund der Baugegebenheiten ähnliche Verhältnisse bestehen mit folgenden Festlegungen;

1. keine brennbaren Materialien in Treppenaufgängen (Verringerung der Brandlast)
2. Nachrüstung Brandschutztüren
3. Installation Brandmeldeanlagen
4. Einbau Entrauchungsvorrichtungen

GS Büschdorf

- Sperrung der Obergeschosse für obligatorischen Unterricht
- Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes
- Vorstellung des Konzeptes in der Schule
- bis zur Lösung muss Unterricht in Doppelnutzung von Hort- und Unterrichtsräumen erfolgen

GS Kanena

Nach Information des FB 51 zu geringer Bedarf für Hort in Kanena.

Klärung mit HAVAG über Transportmöglichkeiten zur Schule (ohne Frühhort – kein Bedarf)

Sowie zurück nach der Schule sowie ein- bis zwei mal in den Nachmittagsstunden vom Hort.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Jürgen Zschocke
Protokollführer

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende